

erste Vertretung - praktische Fragen...

Beitrag von „chilipaprika“ vom 7. Februar 2012 08:50

Ich finde die Idee mit den Adjektiven ganz gut und wenn man nicht super gut in Namen lernen ist (am Anfang ist es vermutlich noch schwerer), dann würde ich es ausprobieren.

Ich hatte dieses Halbjahr 10 Klassen, fast 300 SchülerInnen. Jeweils 2-stündig einmal die Woche. Einige SchülerInnen kenne ich bis heute nicht gut genug, dass ich sie nennen könnte, wenn sie nicht an ihrem Stammpplatz sitzen.

Bei der "Vorstellungsrunde" (Name nennen und ich fotografiere den Doppeltisch ab) hatte ich gefragt, ob sie etwas Besonderes über sich sagen können. und ich muss sagen: bei denjenigen, die wirklich was besonderes hatten (also nicht: ich spiele Fussball) kannte ich den Namen sofort (Beispiel "ich mag Weingummi und lese so gut wie nie" <- ganz toll, wenn 6er selbst reimen, "ich hab vorher in Niedersachsen gewohnt"...). Alle Tänzerinnen und Fussballer hatten es schwerer..

Ich wechsele jetzt die Schule und übernehme Oberstufenkurse, ich versuche es mit dem Adjektiv und wiederholen.

an meinen Fotos halte ich trotzdem fest 😊

chili